

# Wohnen (hausen) unter der Brücke??



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Sonstiges
<b>Adresse</b>	Ars-Electronica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	Gast, am 22.6.2016, 09:22 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	13 <a href="#">Meldung unterstützen</a>



Wie ist das in Linz möglich, dass direkt unter der Nibelungenbrücke und dem AEC eine Asylantenfamilie eine Art Wohnwagen und jede Menge Müll aufstellen kann und hier scheinbar wohnt?? Siehe beil. Foto vom 21.6. Jeder der über die Brücke spaziert oder ins AEC geht muss sich das ansehen, was macht das für ein Bild von Linz? Das Rathaus ist auch in unmittelbarer Nähe. Es ist einfach unglaublich! Ein Österreicher dürfte das sicher nicht machen, einfach irgendwo in der Öffentlichkeit seine Zelte aufzuschlagen. Wo ist die Polizei und warum schreitet niemand ein?? Ich bin wirklich nicht gegen die Flüchtlinge, aber das geht entschieden zu weit finde ich. Ich hoffe auf Gehör, um dem Abhilfe zu schaffen.

## Kommentare



- Wahnsinn dieser Beißreflex ohne überhaupt zu Wissen, ob die eigene Annahme der Wahrheit entspricht. Garniert mit dem klassischen "Ich bin nicht gegen..., ABER".

Wie SAL schon öfter ausgeführt hat, handelt es sich um das genehmigte Kunstprojekt "reUse" das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

sancho\_pansa (22.6.2016, 09:32 Uhr)

- Wahnsinn dieser Beißreflex ohne überhaupt zu Wissen, ob die eigene Annahme der Wahrheit entspricht. Garniert mit dem klassischen "Ich bin nicht gegen..., ABER".

Wie SAL schon öfter ausgeführt hat, handelt es sich um das genehmigte Kunstprojekt "reUse" das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

sancho\_pansa (22.6.2016, 09:32 Uhr)

- Hahaha... Nichts für Ungut, Gast! Auf DEN Kommentar von SAL bin ich gespannt. Wahrscheinlich wird für Rückantwort Knopf Nr.XX gedrückt. Könnte es sein, SAL, dass die Meinung des Gastes den Eindruck eines Linz-Besuchers wiederspiegelt???
- (so eine Frage eines auswärtigen Gastes hatte ich bereits)

Crim (22.6.2016, 09:36 Uhr)

- Es handelt sich hier um das angemeldete und genehmigte Projekt "REUSE", das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

Schau.auf.Linz (22.6.2016, 09:40 Uhr)

- Ist ja ein tolles "Kunstprojekt" - sicher mit steuergeldern finanziert ... Macht bestimmt einen guten Eindruck auf Touristen! Ist der restliche Sperrmüll verteilt auf Linz auch ein "Kunstprojekt"?

rina04 (22.6.2016, 09:45 Uhr)

- Ist ja ein tolles "Kunstprojekt" - sicher mit steuergeldern finanziert ... Macht bestimmt einen guten Eindruck auf Touristen! Ist der restliche Sperrmüll verteilt auf Linz auch ein "Kunstprojekt"?

rina04 (22.6.2016, 09:46 Uhr)

- Aha - für solche Projekte hat die Stadt Linz ja dann doch Geld. Und urplötzlich wird aus einem Müllberg dann Kunst. Na bravo! Wie oben erwähnt wirkt das bestimmt super auf Touristen. Aber von der Stadt Linz wird wohl vorausgesetzt, dass Linz-Besucher auf Anhieb erkennen, dass der Müllhaufen künstlerisch wertvoll ist.

Anonymchen123 (22.6.2016, 09:54 Uhr)

- Frei nach dem Motto "ist das Kunst oder kann das weg" ... das kann fix weg!

Anji (22.6.2016, 09:55 Uhr)

- Kunst ist bekanntlich ein dehnbarer Begriff - aber sooo dehnbar? Den Kunstverantwortlichen von SAL möchte ich sehn, der sowas zulässt. Für Touristen sowie Linzer sieht das einfach nur wie eine Müllhalde aus, zumal auch eine Familie mit Kindern scheints drin wohnt. Niemand weiß, dass es sich hier um ein Kunstprojekt handeln soll. Es macht einen wirklich schlechten Eindruck. BITTE WEG DAMIT! Stellt das "Kunstprojekt" doch beim Verantwortlichen im Garten auf!

Kunstfan (22.6.2016, 10:06 Uhr)

- nicht zu ertragen welchen kleinbürgerlichen Schwachsinn man hier lesen muss. was gehts euch an was die auf ihrem Privatgrundstück machen -> genau, garnix!

bugmenot (22.6.2016, 10:44 Uhr)

- ja genau bugemot. machen wir alles auf unseren Privatgrundstücken was uns gefällt. schnaps brennen, privates Konzern mit 120 db, ein Hochhaus bauen und wenn dann die Polizei kommen sollte, sagen wir dann: "geht sie genau nix an Herr Chefinspektor!"

galli2009 (22.6.2016, 10:59 Uhr)

- OK... genug geschimpft, vielleicht könnte man dieses Projekt etwas besser dokumentieren, dann gingen die Wogen sicher nicht so hoch...

toc325 (22.6.2016, 11:13 Uhr)

- @bugmenot: Kommentare wie ihres sind völlig daneben und haben hier - genauso wie das so genannte Kunstprojekt in Linz - nix verloren.

Anonymchen123 (22.6.2016, 12:39 Uhr)

- @ anonymchen: dem kann ich nur beipflichten. @ bugemont. Seit wann soll das Donauufer eigentlich ein Privatgrundstück sein?

Kunstfan (22.6.2016, 12:48 Uhr)

- Das Donauufer ist KEIN Privatgrundstück, sondern wird von der Viadonau verwaltet. Ich wundere mich schon lange darüber, warum die Stadt Linz der Stadtwerkstatt derartige Narrenfreiheit gewährt. Das geht ja schon viele Jahre so dahin - da muss verdammt viel Vitamin B im Spiel sein. Sollen sie doch ihre Müll-Aktionen am Pichlinger- oder Pleschingersee durchführen- aber nicht an einem derart sensiblen Platz an der Donau. Müll bleibt Müll - der künstlerische Anspruch ist dabei für die breite Öffentlichkeit sekundär.

werner.linz (22.6.2016, 13:17 Uhr)

- Vitamin B wirds wohl sein, der Meinung bin ich auch. Interessant ist, dass von "Schau auf Linz" der Status geändert wurde auf: wird nicht umgesetzt/KEINE Zuständigkeit. Das ist ja wieder mal eine typisch österreichische Lösung (Kopf in den Sand). Also nochmal an die Verantwortlichen: Bitte stellt's den Müll (den keiner sehen will) woanders auf.

Kunstfan (22.6.2016, 13:30 Uhr)

- Wir haben nun von der Stadtwerkstatt folgende ausführliche Information erhalten:

Das Foto ist nicht mehr aktuell. Es fand gestern eine Sommwendfeier mit Sommwendfeuer statt, das Feuerholz ist mittlerweile entfernt und die Möbel wurden neu arrangiert.

Eigentümer des Geländes ist die ViaDonau, es wurde aber von der Stadtwerkstatt gepachtet.

Betrieben wird das Projekt von einer relativ großen Gruppe junger Künstler aus dem Kunstuniumfeld. Nicht nur die Objekte sondern auch die Künstler selbst bzw. auch die Personen, die die einzelnen Abende (Freitag – Dienstag, meist 17:00 – 22:00 Uhr) gestalten, sind Teil des Projektes.

Es ist ein Ort, der zum Verweilen einlädt, der Ort kann und wird auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt.

Informationen finden Sie unter dem Link

<http://projects.stwst.at/4040caorle/programm/>

Diese Seite ist im Aufbau begriffen und wird laufend ergänzt.

Es ist das 3. Projekt:

Winter 2014/2015: Reuse

Sommer 2015: Djudju

Sommer 2016: 4040Caorle

Die Stadtwerkstatt steht auch gerne für weitere oder genauere Auskünfte zur Verfügung.

Schau.auf.Linz (22.6.2016, 15:08 Uhr)

- @HuberMichl: Wir haben Ihren Kommentar entfernt.  
Das Projekt wurde erklärt und Sie können dazu gerne sachliche Kommentare abgeben.

Schau.auf.Linz (22.6.2016, 16:38 Uhr)

- Warum werden die Kosten von SaL, wie schon früher gefordert, nicht bekanntgegeben, die sind nämlich nirgends ersichtlich. Gibts gar wieder Order von ganz oben?

cerfri (22.6.2016, 21:19 Uhr)

- Cerfri: Es ist Ihnen offensichtlich entgangen, dass man hier definitiv nichts "fordert" sondern max. ersucht. Haben Sie in irgendeiner Meldung eine Bekanntgabe von irgendwelchen Kosten gelesen? Die Stadtwerkstatt hat doch angeboten, Auskunft zu geben - warum fragen Sie dort nicht nach? Wen meinen Sie mit "ganz oben"? Fragen Sie auch genau nach welche Beträge für andere Projekte ausgegeben werden? Da gibt's die verrücktesten Sachen, die als "Kunst" gefördert werden.  
Es gibt verschiedenste Kunstprojekte und zum Glück auch verschiedenste Meinungen dazu. Das ist einer der riesengroßen Vorteile, in Österreich zu leben - Meinungsfreiheit!!! Aber warum müsse Sachen, die nicht gefallen, so heruntergemacht werden?  
Notiz am Rande: ich bin heute Abend extra eine Runde mit dem Rad gefahren um mirs anzusehen. Es gefällt mir auch nicht aber mit dem übermittelten Wissen seh ichs in einem anderen Licht.

Henriette (22.6.2016, 22:05 Uhr)

# Gerümpel



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Sonstiges
<b>Adresse</b>	Ars-Electonica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	Gast, am 17.6.2016, 12:48 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	3 <a href="#">Meldung unterstützen</a>

An der Donau vor dem AEC häuft sich Gerümpel, Sperrmüll und sonstiger Unrat direkt an der Donau. Das Bild erinnert irgendwie an einen Slum.

Die Ansammlung von Unrat wirkt nicht gerade einladend.

## Kommentare



- Das dürfte das "Kunstprojekt" der Stadtwerkstatt sein... angeblich Kunst man glaubt es kaum. Das kann man auch für Müll halten (ist es wahrscheinlich auch)...

Quantas (17.6.2016, 13:02 Uhr)

- Es handelt sich hier um das angemeldete und genehmigte Projekt "REUSE", das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

Schau.auf.Linz (17.6.2016, 13:37 Uhr)

- mache erkennen Kunst halt nur sobald sie Eintritt dafür bezahlen ;)

Pius (17.6.2016, 16:31 Uhr)

- Noch eine Zusatzfrage an SaL, bitte um Aufklärung: Wird diese "Schweineerei" auch noch mit Steuergeld subventioniert? Wenn ja mit wieviel. Danke.

cerfri (17.6.2016, 18:20 Uhr)

- Es ist unglaublich, welche Narrenfreiheit die Stadt Linz dieser "Künstler"-Vereinigung gewährt.

werner.linz (18.6.2016, 17:02 Uhr)

- Also angemeldeter Sperrmüll? Einen grünen Zaun rundherum, dann ist es eine Biotonne...

Crim (18.6.2016, 19:58 Uhr)

- @Pius: diese Art von Kunst möchte ich nicht mal geschenkt ;-)

Quantas (22.6.2016, 16:23 Uhr)

- Wir haben nun von der Stadtwerkstatt folgende ausführliche Information erhalten:

Eigentümer des Geländes ist die ViaDonau, es wurde aber von der Stadtwerkstatt gepachtet. Betrieben wird das Projekt von einer relativ großen Gruppe junger Künstler aus dem Kunstuniumfeld. Nicht nur die Objekte sondern auch die Künstler selbst bzw. auch die Personen, die die einzelnen Abende (Freitag – Dienstag, meist 17:00 – 22:00 Uhr) gestalten, sind Teil des Projektes. Es ist ein Ort, der zum Verweilen einlädt, der Ort kann und wird auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt.

Informationen finden Sie unter dem Link

<http://projects.stwst.at/4040caorle/programm/> Diese Seite ist im Aufbau begriffen und wird laufend ergänzt.

Es ist das 3. Projekt in dieser Art:

Winter 2014/2015: Reuse

Sommer 2015: Djudju

Sommer 2016: 4040Caorle

Die Stadtwerkstatt steht auch gerne für weitere oder genauere Auskünfte zur Verfügung.

Schau.auf.Linz (22.6.2016, 16:26 Uhr)

# Abgang Nibelungenbrücke zu Alt Urfahr bei AEC



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Verschmutzung
<b>Adresse</b>	Ars-Electronica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	mo@reichl.cc, am 8.5.2016, 12:08 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	3 <a href="#">Meldung unterstützen</a>

Habe Gäste zu U-Markt geführt. Schlimm: eine Mischung von Split von letzten Winter, Mio Zigarettenstummel, Plastik und anderer Müll etc.

## Kommentare



- Wurde schon gemeldet, aber noch nicht gereinigt! Wäre in 10 Minuten erledigt! Hat letztens wer auf "linke Chaoten" geschoben, ich tippe aber eher auf Urfahrmarktbesucher und Winterdienst!

die\_Antwort (8.5.2016, 12:30 Uhr)

- Sowohl auf Urfahrer Seite als auch gegenüber bei den Abgängen unterhalb der Brückenkopfgebäude permanent das gleiche Bild: Dreck, Dreck und nochmals Dreck. Bei den Papierresten merkt man an der Verwitterung, dass diese schon länger dort liegen! Man muss sich wirklich schämen als Linzer, zumal dort viele Touristen gehen. Leider kann man bei Antworten keine Bilder einfügen, sonst könnte ich ein aktuelles Foto posten.

werner.linz (8.5.2016, 13:26 Uhr)

- Ihr Anliegen wird bearbeitet, wir melden uns wieder, sobald wir eine Antwort erhalten.

Schau.auf.Linz (9.5.2016, 11:31 Uhr)

- Wir haben die Information erhalten, dass die Fremdfirma bereits beauftragt wurde, diesen Bereich zu reinigen.

Schau.auf.Linz (9.5.2016, 15:31 Uhr)



# Hässliche Konstruktion



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Sonstiges
<b>Adresse</b>	Ars-Electronica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	Gast, am 24.4.2016, 17:50 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	4 <a href="#">Meldung unterstützen</a>



Wofür ist diese hässliche Konstruktion gedacht? Wer genehmigt so etwas? Das ist doch eine Veranstaltung des Donauufers!

## Kommentare



- schaut nach einer biologischen installation aus - ich finds nicht so wahnsinnig hässlich und verunstaltend...

franzxaver (24.4.2016, 18:15 Uhr)

- Das sieht ja jetzt fast super aus! Bis vor kurzer Zeit war da ein hässlicher Plastikunterstand und jede Menge Gestrüpp und Gerümpel. Ich habe da auch schon mal gefragt, was das ist und ob der aufgestellte Griller ein öffentlicher ist und habe die Info erhalten, dass der Grund zum AEC gehört und das ganze ein Projekt der Stadtwerkstatt ist. Ach ja, und der Griller gehört zu diesem Projekt dazu. Wenns so sauber bleibt, verunstaltet es das Donauufer nicht mehr als die Müllcontainer vom schräg gegenüberliegenden Strand. Und wirklich sichtbar ist auch nicht.

Henriette (24.4.2016, 18:16 Uhr)

- Die Stadtwerkstatt verunstaltet mit diversem Gerümpel schon seit vielen Jahren das Donau-Ufer und hat dort offensichtlich Narrenfreiheit. Die Stadt Linz, die sonst ziemlich penibel sein kann, ist hier offensichtlich blind.

werner.linz (24.4.2016, 22:59 Uhr)

- wahrscheinlich handelt es sich um ein vpm braven bürger finanziertes kunstprojekt

galli2009 (25.4.2016, 07:56 Uhr)

- Sieht nach Rankgitter und -Pflanzen aus.  
Also wer hat was gegen Be-grün-ung?

ZaR (25.4.2016, 09:22 Uhr)

- Wir haben nachgefragt, die Vermutung von @ZaR ist richtig.  
Es handelt sich um Rankgerüst für Weiden und Hopfen, die Laube wird in ca. 3 Wochen verwachsen und grün sein. Es werden dann Sitzgelegenheiten aufgestellt.  
Das Projekt soll auch auf die Landesgartenschau 2021 abzielen.

Schau.auf.Linz (25.4.2016, 13:55 Uhr)

# Immer mehr Gerümpel am Donau-Ufer



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Müllablagerung
<b>Adresse</b>	Ars-Electronica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	werner.linz, am 8.6.2016, 14:15 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	2 <a href="#">Meldung unterstützen</a>



Die Narrenfreiheit des dortigen chaotischen Künstlervereines kennt wohl keine Grenzen: Jetzt wurde am Donauufer unterhalb des AEC zum bereits vorhandenen Gerümpel auch noch ein alter roter WC-Wagen (oder was das sonst früher gewesen ist) aufgestellt! Ich kann nicht nachvollziehen, dass die Stadt, die sonst gegenüber anderen Unternehmen sehr penibel sein kann, die permanente Verschandelung dieses sensiblen Platzes duldet!

## Kommentare



- unglaublich. dort schauts aus. als normaler bürger wird man bestraft wegen jedem mist ;-)) und dort findet geduldetes müllansammeln statt.  
vl noch ein sofa oder matratzen zum schlafen gefällig?

galli2009 (8.6.2016, 14:25 Uhr)

- Dieser Bereich ist Privatgrund des Ars Electronica Centers. Wir haben nachgefragt, es handelt sich hier um das angemeldete und genehmigte Projekt "REUSE", das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

Schau.auf.Linz (8.6.2016, 14:33 Uhr)

- Künstler sind ein "eigenes" Volk ;-)

Quantas (8.6.2016, 14:42 Uhr)

- ...zum Glück sind Geschmäcker verschieden und Kunst liegt im Auge der BetrachterIn.

Seit dem Winter 2014/2015 gibt es temporäre Kunstprojekte am Donauufer der Stadtwerkstatt.

Letztes Jahr war es das DjuDju

<https://ourjudju.wordpress.com/gallery/>

und heuer ist der Raum\_Wagen zu Gast

<https://raumwagen.info/>

Die KünstlerInnen arbeiten gerade vor Ort und lassen eine neue soziale Skulptur entstehen um einen Ort der Begegnung und Kommunikation zu schaffen.

In den nächsten Tagen und Wochen wird der Donaukilometer 2135 wieder belebt werden und Fr - Di von 16 - 22 Uhr könnt ihr vorbeikommen. Es gibt ausgelagerte Vorträge der Kunstuni Linz, Nähküche, Ausstellungen, Siebdruckworkshops, sonntägliche Spielenachmittage usw usw

gemma CAORLE!

Chrystl (8.6.2016, 14:56 Uhr)

- Dieser Bereich ist Privatgrund des Ars Electronica Centers. Wir haben nachgefragt, es handelt sich hier um das angemeldete und genehmigte Projekt "REUSE", das im Namen der Stadtwerkstatt durchgeführt wird.

Schau.auf.Linz (8.6.2016, 14:33 Uhr)

Privatgrund des AEC? Sorry, aber das ist einfach falsch! Das gesamte Donauufer ist im Zuständigkeitsbereich der viadonau - aber auch die Stadt Linz kann gegen diese Verschandelung einschreiten.

Schließlich leidet das Stadtbild erheblich unter dieser Müllablage, die sich "Kunst" nennt.

werner.linz (8.6.2016, 18:12 Uhr)

- Ich werd dann auch mit meinem Gerümpel vom Keller mich ans Donauufer begeben und dort "werkeln" und wenn wer fragt sag' ich: "Das ist Kunst"! ;-)  
Im Ernst: für mich kein sinnvolles Projekt, im Gegenteil: dass so etwas überhaupt genehmigt wird, wo das Stadtbild nur verunstaltet wird... auch wenn Geschmäcker verschieden sind und es mag sein, dass Kunst im Auge des Betrachters liegt, aber alles hat seine Grenzen!

Quantas (8.6.2016, 20:58 Uhr)

- Mir gefällt.

Einzig und alleine: Hochwasser darf es halt keines geben...

ZaR (9.6.2016, 09:47 Uhr)

- @Mairzlinz: Ihr Kommentar wurde entfernt, bitte bleiben Sie sachlich.

Schau.auf.Linz (13.6.2016, 09:02 Uhr)

# Ein Foto sagt mehr als tausend Worte...



Details zur aktuellen Meldung	
<b>Status</b>	Status: erledigt - Problem gelöst / Erledigung veranlasst
<b>Kategorie</b>	Verschmutzung
<b>Adresse</b>	Ars-Electronica-Straße 1
<b>eingetragen von</b>	werner.linz, am 9.5.2016, 14:47 Uhr
<b>UnterstützerInnen</b>	5 <a href="#">Meldung unterstützen</a>



Wie von anderen Usern bereits kritisiert, sind die Fußgängerrampen von der Nibelungenbrücke auf beiden Uferseiten fast ständig vermüllt. Dieses Foto entstand heute am späten Vormittag unterhalb des AEC. Sowas geht gar nicht!

## Kommentare



- Wir werden uns darum kümmern und sie informieren, sobald wir eine Rückmeldung erhalten.

Schau.auf.Linz (9.5.2016, 14:58 Uhr)

- Da graust ja einer Sau

ara (9.5.2016, 15:00 Uhr)

- Wir haben die Information erhalten, dass die Fremdfirma bereits beauftragt wurde, diesen Bereich zu reinigen.

Schau.auf.Linz (9.5.2016, 15:30 Uhr)

- Naja das ist Kunst, Überlebenskunst der der ewig gestrigen von der Stadtwerkstatt

Mairzlinz (9.5.2016, 17:08 Uhr)

- Wer wirft diesen Müll einfach in die Gegend, doch nicht die Linzer, oder doch?

thor42 (9.5.2016, 17:16 Uhr)

- Ich gehe davon aus, dass die meisten Passanten dort Nicht-Linzer sind. Ob sie nun vom Pendlerparkplatz oder vom Jahrmarkt kommen...

werner.linz (9.5.2016, 18:15 Uhr)

- Klar, der böse Pendler aus dem M/4 sauft noch schnell ein paar Dosen Bier vorm Heimfahren und aus Bosheit gegenüber den verhassten Städtern schmeißt er diese auch noch in Linz auf den Boden...

Lukas101 (9.5.2016, 20:46 Uhr)

- Der Müll wurde gestern entfernt.

Schau.auf.Linz (10.5.2016, 07:46 Uhr)

- Vielen Dank.

Es wäre aber wünschenswert, wenn künftig diesen Fußgängerrampen von der Stadt Linz mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde und nicht erst wieder dann was getan wird, wenn der Saustall von Bürgern aufgezeigt wird. Denn - wie schon erwähnt - das ist leider eine Art Dauerzustand. Sowohl auf Linzer als auch auf Urfahrer Seite.

werner.linz (10.5.2016, 08:26 Uhr)